Blick hinter die Kulissen



Lymphom- und Leukämiezentrum Thurgau: Moderne Medizin, persönliche Betreuung

Eine Diagnose wie Leukämie oder Lymphdrüsenkrebs verändert das Leben von einem Moment auf den anderen. Umso wichtiger sind eine kompetente medizinische Betreuung, moderne Behandlungsmöglichkeiten und Menschen, die Betroffene auf ihrem Weg begleiten. Das Lymphom- und Leukämiezentrum Thurgau bündelt dafür Fachwissen und Erfahrung.

Das Lymphom- und Leukämiezentrum der Spital Thurgau ist auf die Abklärung und Behandlung hämatologischer Neoplasien spezialisiert. Dazu gehören unter anderem bösartige Erkrankungen des Lymphsystems wie Hodgkin- und Non-Hodgkin-Lymphome sowie Erkrankungen des Blutes und des Knochenmarks wie akute und chronische Leukämien oder das Multiple Myelom. Da sich diese Krankheiten hinsichtlich Verlauf und Behandlung stark unterscheiden, steht die individuelle Situation jedes einzelnen Menschen im Mittelpunkt.

Gemeinsam die beste Behandlung finden

Nach der Diagnosestellung wird die Situation jeder Patientin und jedes Patienten im Tumorboard besprochen. Dort beraten Fachärztinnen und Fachärzte verschiedener Fachrichtungen gemeinsam, unter anderem aus Hämatologie, Onkologie, Strahlentherapie, Pathologie und Radiologie. Bei Bedarf werden weitere Spezialistinnen und Spezialisten hinzugezogen. So entsteht eine auf die jeweilige Erkrankung abgestimmte Therapieempfehlung.

Das Behandlungsspektrum ist breit. Je nach Erkrankung und Situation kommen beispielsweise Chemotherapie, Antikörpertherapie oder Strahlentherapie zum Einsatz. Auch neue Verfahren wie bispezifische Antikörper oder CAR-T-Zelltherapien können bei bestimmten Erkrankungen eine Rolle spielen. Sie richten die körpereigene Abwehr gezielt gegen die Krebszellen. Nicht immer muss sofort behandelt werden: Bei manchen langsam verlaufenden Formen genügen zunächst regelmässige Kontrollen (sogenanntes «watch and wait»). Eine Therapie erfolgt dann erst, wenn die Krankheit fortschreitet oder Beschwerden verursacht.



Dr. med. Rudolf Benz, Leitender Arzt Hämatologie, Spital Thurgau AG



Dipl. Arzt Cyrill Rütsche Leiter Hämatologische Diagnostik, Leiter Blutspende, Spital Thurgau AG

Persönliche Begleitung

Eine wichtige Rolle übernehmen die onkologischen Pflegefachpersonen sowie Pflegeexpertinnen. Sie begleiten Patientinnen und Patienten sowie ihre Angehörigen während des gesamten Krankheitsverlaufs. Sie unterstützen bei persönlichen und sozialen Fragen, informieren über Hilfsmittel und beraten bei Beschwerden und Nebenwirkungen. Bei Bedarf vermitteln sie Kontakte zu weiteren Fachstellen. Auch die Psychoonkologie ist Teil der ganzheitlichen Betreuung und unterstützt Betroffene und Angehörige dabei, die psychischen und sozialen Belastungen einer Krebserkrankung zu bewältigen.

Wohnortnah und vernetzt

Ein besonderes Anliegen des Zentrums ist eine wohnortsnahe und patientenorientierte Betreuung. Wenn immer möglich, werden Behandlungen ambulant an beiden Kantonsspitälern Münsterlingen und Frauenfeld durchgeführt. Für hochspezialisierte Behandlungen wie die Stammzelltransplantation oder eine CAR-T-Zell-Thearpie arbeitet das Zentrum eng mit dem Universitätsspital Zürich zusammen.

Geprüfte Qualität

Seit 2025 ist das Lymphom- und Leukämiezentrum Thurgau von der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) zertifiziert. Jedes Jahr prüfen unabhängige Fachpersonen, ob die strengen Qualitätsvorgaben erfüllt sind. Für die Patientinnen und Patienten bedeutet dies ein spezialisiertes Umfeld, in dem medizinische Expertise, moderne Therapie und persönliche Betreuung miteinander verbunden werden.

Im Zentrum stehen dabei nicht nur Blutwerte, Befunde und Behandlungsschemata, sondern immer auch der Mensch mit seinen individuellen Bedürfnissen, Wünschen und Fragen.

Spital Thurgau